

Di., 24.6.2025, 10 Uhr - Fr., 27.6.2025, 15 Uhr

Kursteil V: Die hundert Sprachen der Kinder – Ästhetische Erfahrungen als Grundlage von Wissen und Erkenntnis

Frühkindliche Bildung ist immer auch sinnlich-ästhetische Bildung. Wahrnehmung, kreatives Denken, ästhetisches Handeln und Experimentieren spielen in der frühen Kindheit eine besondere Rolle und werden in ihrem Reichtum in den hundert Sprachen der Kinder gefördert. Ganzheitliche Wahrnehmung und die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten von Kindern haben in der Reggio-Pädagogik einen hohen Stellenwert. Das Kind eignet sich die Welt handelnd an. Die Teilnehmer:innen werden in unterschiedlichen Workshops arbeiten und ihren Lernprozess zum Thema: „Die Wiederentdeckung der Sinnlichkeit“ eigenverantwortlich und dynamisch gestalten und dokumentieren.

▼ **Referentinnen**

Tanja Harms, Erzieherin, Kitacoach educare gGmbH, Köln
Simone Müller, Betriebswirtin im Sozial- u. Gesundheitswesen, Erzieherin, Atelierista, System. Beraterin, Neunkirchen
Dr. Angelika Press, Kunsttherapeutin, Dipl. Heilpäd., Köln

Do., 10.7.2025, 9.30 Uhr - Fr., 11.7.2025, 14.30 Uhr

Kursteil VI: Vernetzung Innen und Außen - Präsentation eigener Projekte

Die Gemeinwesenorientierung der Reggio-Pädagogik findet ihren stärksten Ausdruck in der Mitarbeit von Eltern, Expert:innen und Bürgern des Stadtteils in den Projekten der Kinder. Die „sprechenden Wände“ als Dokumentation der Erfahrungen, des Lernens und der Zusammenarbeit der Kinder mit den Bürgern der Stadt sind einmalige Zeugnisse der gemeinsamen Verantwortung von Gesellschaft und Pädagogik für die Erziehung. Die vielfältigen Lernwege und Erfahrungen der Teilnehmer:innen finden Ausdruck in der Präsentation ihrer Projekte.

▼ **Referent:in**

Sven Detering, Leiter der Kita Kinderhaus, Waldlaubersheim
Simone Müller, Betriebswirtin im Sozial- u. Gesundheitswesen, Erzieherin, Atelierista, System. Beraterin, Neunkirchen

Hinweis: Vor dem Kursteil III ist am 22.1.2025 eine Fachtagung „Reggio-Pädagogik und Kinderrechte“ geplant. Weitere Informationen erhalten Sie im Kurs.

Tagungsnummer: **661 K**

Tagungsbeitrag: **1600,- € (auch zahlbar per Rechnung)**

Übernachtung im Zweibettzimmer 35,- €

Übernachtung im Einzelzimmer 50,- €

Übernachtung im Modul 5: DZ 105,- € / EZ 150,- €

Die Stadt Münster erhebt ab dem 1. Januar 2024 eine Beherbergungssteuer in Höhe von 4,5% auf den Übernachtungspreis.

Ermäßigung

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler:innen, Studierende (bis 30 Jahren), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher:innen von Bürgergeld.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter dem unten angegebenen Link online über unsere Homepage an. Anmeldungen werden schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmendebegrenzung werden sofort erteilt.

Informationen zu Ausfallgebühren entnehmen Sie bitte den AGBs auf unserer Homepage. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zertifikat

Die erworbenen Kompetenzen werden mit einer detaillierten Zertifikat bescheinigt und gewürdigt. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Kursteilnahme sowie die Durchführung und Präsentation einer eigenen Projektarbeit. Die Hospitation in zwei reggio-orientierten Kitas, das führen eines Lerntagebuchs und die aktive Mitarbeit in regionalen Arbeitsgemeinschaften. Weitere Informationen erhalten Sie im ersten Kursteil.

Bildnachweis: © Simone Müller (Tuschezeichnung: „Geschockte Katze an Silvester“, Lucas, 5 J.)

Akademie Franz Hitze Haus

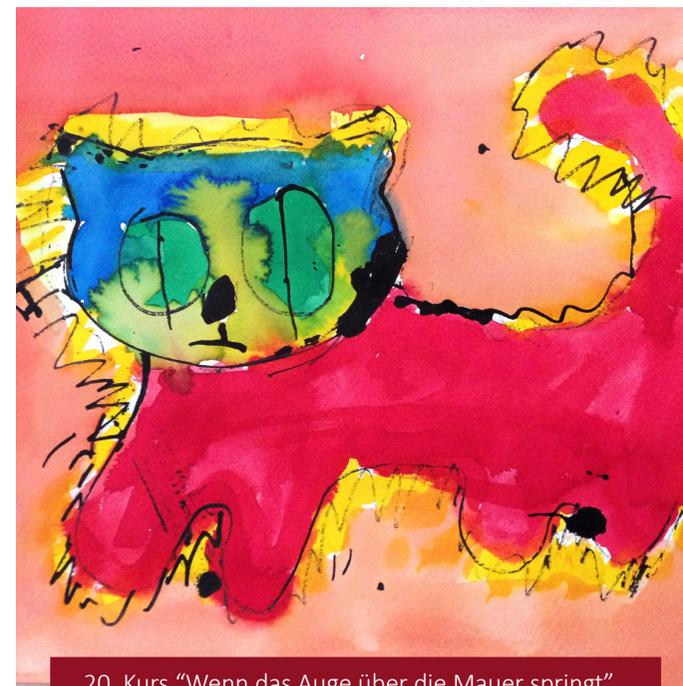
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Gudrun Hopp-Schiller

Telefon 0251 9818-416

hopp-schiller@franz-hitze-haus.de

www.franz-hitze-haus.de/info/24-661



20. Kurs „Wenn das Auge über die Mauer springt“

REGGIO-PÄDAGOGIK

Ein berufsbegleitendes Fortbildungs- und
Qualifizierungsprojekt in sechs Kursabschnitten

September 2024 - Juli 2025

EINLADUNG

Die Reggio-Pädagogik ist eine anregende und herausfordernde Konzeption, die in Reggio Emilia/Italien entwickelt wurde. Heutzutage orientieren sich an ihr zahlreiche reformorientierte pädagogische Einrichtungen in vielen Ländern. Die Reggio-Pädagogik korrespondiert mit den Bildungsplänen der Länder. Sie bietet deshalb eine hilfreiche Orientierung für die Profilbildung und pädagogische Konzeption von Tageseinrichtungen.

Die Reggio-Pädagogik ist eine optimistische Pädagogik. Sie stellt das Kind mit seiner Energie, seiner Wissbegierde, seiner Kreativität als Schöpfer seiner eigenen Entwicklung ins Zentrum. Die Reggionpädagogik folgt somit der Lerntheorie des Konstruktivismus, wonach Lernen als Eigenleistung des Kindes verstanden wird.

Die Kinder bilden sich selbst durch Aufgaben, Vorhaben und Projekte. Die Förderung ihrer Ausdrucksfähigkeiten ist deshalb ein zentrales Anliegen der Reggio-Pädagogik. Die „hundert Sprachen“ sind eine Metapher für die vielfältigen Möglichkeiten der Erkenntniswege und der Kreativität der Kinder wie auch für die zahlreichen Formen, in denen das Leben sich ihnen offenbart und ihr Bewusstsein bildet. Eine Aufgabe der Kindertageseinrichtung ist, alle diese verbalen und nonverbalen Ausdrucksformen zu erschließen und ihnen die gleiche Wertschätzung entgegen zu bringen. Die Kinder erleben sich als Gestalter und Forscher, eingebettet in die Lernerfahrungen der Kindergruppe. Der Austausch der Kinder untereinander über den Prozess und die Ergebnisse ihres Forschens werden ausführlich dokumentiert und gemeinsam reflektiert. Dies erfordert eine reflektierte Haltung der Erzieherin sowie eine wertschätzende Wahrnehmung und Unterstützung der Kinder. Reggio-Pädagogik folgt keinen starren Checklisten, sondern schafft Räume und Gelegenheiten zum selbstregulierten Lernen und Forschen mit diversen Materialien.

Der sechsteilige Kurs wird eine Grundqualifikation in zentralen pädagogischen Aspekten, Haltungen und Handlungsfeldern vermitteln. Die Auseinandersetzung mit der Erziehungsphilosophie der Reggio-Pädagogik erfordert eine aktive Teilnahme und persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen pädagogischen Haltung. Vertieft wird der Kurs durch Hospitationen in Reggio-Kitas, regionale Arbeitsgemeinschaften und eine Abschlussarbeit.

Wir laden Sie herzlich ein.

SEBASTIAN SCHIFFMANN, Akademiedozent

Zeiten und Schwerpunkte

Do., 5.9.2024, 9.30 Uhr - Fr., 6.9.2024, 16.30 Uhr

Kursteil I: Etwas Neues beginnt – Eine Pädagogik des Dialogs und der Begegnung

Neue Wege in der Kindererziehung sind möglich, wenn Kinder als aktive Gestalter ihrer Entwicklung gesehen werden. Kindern wird ermöglicht, ihren außerordentlichen Lernpotentialen und vielfältigen Fähigkeiten Ausdruck zu verleihen, in einem fortwährenden Austausch mit ihrem kulturellen und sozialen Umfeld. Jedes Kind ist Konstrukteur von Erfahrungen, denen es Sinn und Bedeutung verleiht. Die Kunst des Zuhörens als aktive Tätigkeit und die professionelle Beobachtung unterstützen den persönlichen Dialog als respektvolle Kommunikation. Die Erzieher:in als Wegbegleiter:in ist verantwortlich für eine von Respekt getragene Geborgenheit und setzt sich für das Recht des Kindes auf eine aktive Rolle bei der Gestaltung seines Lebens ein.

Referentinnen

Tanja Harms, Erzieherin, Kitacoach educare gGmbH, Köln
Susanne Loos, Frühpädagogik B.A., Geschäftsführung an einer bilingualen Grundschule, Frankfurt

Do., 28.11.2024, 9.30 Uhr - Fr., 29.11.2024, 16.30 Uhr

Kursteil II: Junge Forscher auf ihrem Weg in die Welt Räume als Werkstätten

Kinder sind der erste Erzieher, der Lehrer der zweite und die Räume der dritte Pädagoge. Kinder sind geborene Forscher, ausgestattet mit Neugier und Phantasie. Wahrnehmung und Denken, Vorstellung und Imagination sind die Voraussetzungen für die Entwicklung ihrer Identität. Sie brauchen dazu die Resonanz anderer Kinder und der Erwachsenen. Indem Kinder, Erzieher und Eltern gemeinsam ihre Räume gestalten und die Umgebung der Einrichtung erkunden, werden diese zu Werkstätten für lebendiges Lernen, die zum forschenden Experimentieren und Entdecken einladen. Räume und Materialien können ästhetische Erfahrungen ermöglichen und Kinder zu selbständigen Aktivitäten anregen. Dies gilt auch für die Kinder unter drei Jahren.

Referent:in

Sven Detering, Leiter der Kita Kinderhaus, Waldlaubersheim
Tanja Harms, Erzieherin, Kitacoach educare gGmbH, Köln

Do., 23.1.2025, 9.30 Uhr - Fr., 24.1.2025, 16.30 Uhr

Kursteil III: Das Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung Die Rolle der Erzieherin im Dialog mit Kindern

Das Recht der Kinder auf Teilhabe, Partizipation und Mitbestimmung korrespondiert mit einer gleichwürdigen und wertschätzenden Kommunikation durch die Erwachsenen. Wer die Kinder ernst nimmt, legt Wert darauf, ihnen genau zuzuhören und verstehen zu wollen, was sie beschäftigt. Achtsame Beobachtung als Grundlage für den Dialog auch schon mit den Aller kleinsten ist gelebte Wertschätzung. Kinder, die sich sicher und geborgen fühlen, sind bereit, ihre Fragen, Gedanken, Gefühle und Vorstellungen in ihren Sprachen zu äußern und später in Worte zu fassen. Die Lernwege werden als sprechende Wände sichtbar gemacht und stiften zum gemeinsamen Lernen an.

Referent:in

Sven Detering, Leiter der Kita Kinderhaus, Waldlaubersheim
Sabine Mondorf, Kinderhaus Paramecium, Universität Köln

Do., 27.3.2025, 9.30 Uhr - Fr., 28.3.2025, 16.30 Uhr

Kursteil IV: Lernen braucht Themen und Emotionen Projektarbeit - Bildung beginnt mit der Geburt

Tragfähige Beziehungen bilden die Basis, um sich wohl zu fühlen und mit Neugierde zu forschen. Die Fähigkeiten und Stärken des Kindes sind Ausgangspunkt für seine Selbstbildungsprozesse, die immer im sozialen Kontext stattfinden. Anregungen und Impulse der Erzieher:in ermutigen das Kind in seiner lustvollen und neugierigen Weltaneignung. Sprache als Tor zur Welt hat in der Projektarbeit einen hohen Stellenwert. Kinder lernen Sprache handlungs- und erlebnisbezogen und können ihre sprachlichen Möglichkeiten ausbauen und erweitern. Die Dokumentation von Projekten der einzelnen Kinder bietet den Erzieher:innen eine gute Grundlage für die Weiterentwicklung eines Projekts, Bildungsdokumentationen und für Entwicklungsgespräche mit Eltern.

Referent:in

Sven Detering, Leiter der Kita Kinderhaus, Waldlaubersheim
Simone Nonnenbruch, Betriebswirtin im Sozial- u. Gesundheitswesen, Erzieherin, Atelierista, System. Beraterin, Neunkirchen